

# So also fühlen sich leckere Körner an

**AUSFLUG** Kindergarten Eversmeer besichtigt die Mühle in Nenndorf – Mitglieder zeigen ihnen alles

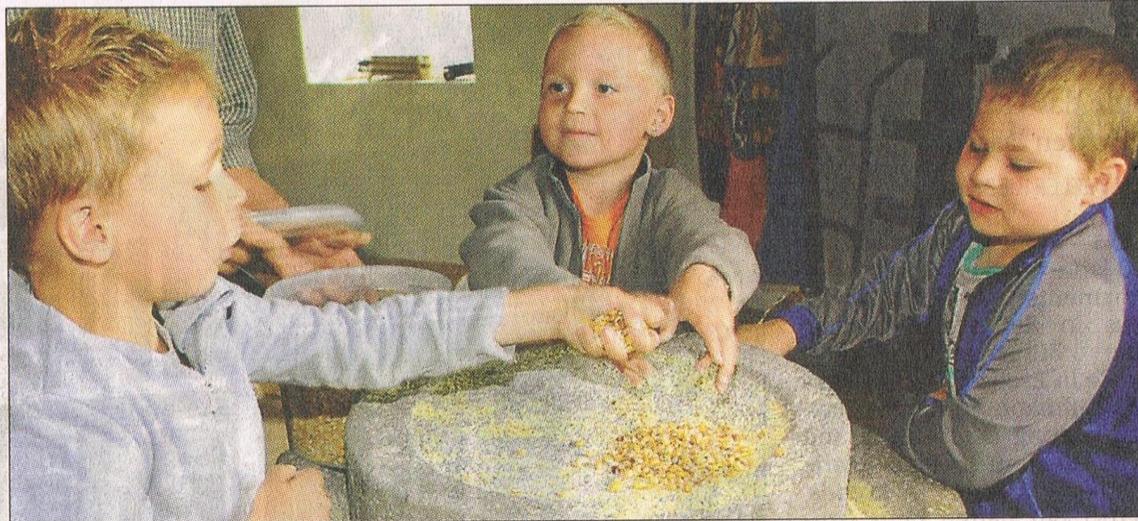
Kinder lernen, wie aus Korn Mehl wird. Die Vorschulkinder sind sehr wissbegierig.

VON MARTINA RICKEN

**NENNDORF** – Viele kleine Nachwuchsmüller waren am Donnerstag in der Nenndorfer Mühle fleißig bei der Arbeit. Der Kindergarten Eversmeer stattete bereits mit einer zweiten Gruppe der Mühle einen Besuch ab. Es wurde aber nicht nur besichtigt, sondern den ganzen Vormittag durften die Kinder alles ausprobieren und lernten so, wie aus dem Korn Mehl wird.

„Wir haben uns schon im Kindergarten eine kleine Mühle ausgeliehen, Weizenkorn gemahlen und aus dem Mehl Brötchen gebacken. Die Brötchen haben wir natürlich auch selbst gegessen“, erzählte Kindergarten-Leiterin Karin Bents.

Die Hälfte ihrer Schützlinge sind Vorschulkinder. „Die fragen natürlich neugierig nach und wollen alles ganz



Der Mais muss ins Loch, und dann heißt es: immer im Kreis laufen, um aus den Körnern Mehl zu machen.

BILD: MARTINA RICKEN

genau wissen“, schmunzelte die Erzieherin. „Die kleinen gucken sich alles an. Aber schon allein die steile Treppe nach oben ist für sie ein Abenteuer.“ Besonders spannend fanden alle auch das Aufziehen der Segel auf die Mühlenflügel.

Damit niemandem etwas passiert, aber auch alles genau erklärt wird, waren kom-

petente Mitglieder der Mühlenfreunde vor Ort. Müllermeister David Reitsema, Erich Böhm, Harm Poppen und viele andere hatten alle Hände voll zu tun. Denn jedes Kind wollte mahlen, sieben und natürlich auch eine Tüte Mehl mit nach Hause nehmen. „Das Mehl bekommen dann die Hühner – oder die Kühe“, überlegte ein Mädchen.

„Mein Hund und die Katze mögen das nicht“, fügte die Kleine mit großem Ernst hinzu.

Einem Knirps hatte es die große Mühle angetan. Immer wieder zupfte er an Erich Böhms Hemd. „Ich will noch mal nach oben. Gehst du mit mir noch mal nach oben?“, fragte der Kleine mit flehendem Blick. Erich Böhm tat

ihm natürlich den Gefallen.

„Wir wollen keine Museums-, sondern eine aktive Mühle sein und die Müllertradition vermitteln“, betont Erich Böhm. Doch nicht nur die Mühle wird mit viel Arbeit und Liebe in Schuss und funktionsfähig gehalten, sondern auch auf das Ambiente um die Mühle herum legen die Mühlenfreunde viel Wert. „Die Mühle soll ein Anziehungspunkt für Radfahrer, Wanderer, Ausflügler und Einheimische sein, wo man sich auch mal zur Rast niederlassen kann“, so der Schriftführer der Mühlenfreunde.

Am Pfingstmontag ist die Mühle am landesweiten Mühltage wieder für alle Besucher geöffnet. „Wenn guter Wind ist, wird auch gemahlen“, verspricht Erich Böhm.

Dann nimmt er einige hübsche Bilder in Empfang, die die Kinder des Kindergartens Eversmeer an diesem Morgen gemalt haben. Sie werden sicherlich einen Ehrenplatz in der Mühle bekommen.

→ @ Mehr Infos unter

[www.muehle-nenndorf.de](http://www.muehle-nenndorf.de)